



ÖKOPROFIT Kreis Höxter 2019





INHALT

Vorwort	03		
Was ist ÖKOPROFIT ? Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn	04		
Was wird gemacht? Arbeitschritte	06		
Was haben wir erreicht? Ergebnisse im Kreis Höxter	08		
Blumen Ortwein	10	Plastikpack GmbH – Werk Deutschland	22
Buddenberg Kunststoffe Fliegel GmbH & Co. KG	12	Textile Mietdienste Wäscherei Schopp GmbH	24
Finkeldei Polstermöbel GmbH	14	WIENEKE COLOR Pulverbeschichtung GmbH	26
glaskoch B. Koch jr. GmbH + Co. KG	16	ÖKOPROFIT Kreis Höxter Kooperationspartner	28
Heinrich Mahlmann GmbH	18	ÖKOPROFIT Kreis Höxter Bisherige Teilnehmer	32
Maderas Holztechnik GmbH	20	ÖKOPROFIT in NRW Verbreitung von ÖKOPROFIT	33

ÖKOPROFIT Kreis Höxter 2019 wurde gefördert durch:

NRW. Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
ihren Beitrag zur Verminderung von CO₂-Emissionen und zur Schonung von Ressourcen leisten – das wollen auch Unternehmen aus dem Kulturland Kreis Höxter. Sie wissen, dass in diversen Umweltschutz-Maßnahmen die Chance liegt, dauerhaft Betriebskosten zu senken. Dabei haben sie das Angebot von ÖKOPROFIT nach der Formel „Umweltschutz zahlt sich aus“ genutzt und in ihren Unternehmen mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ökologische und ökonomische Verbesserungen erzielt.

Ich freue mich sehr, Ihnen zum zweiten Mal eine Broschüre mit ÖKOPROFIT-Betrieben aus dem Kreis Höxter vorlegen zu können. Nachdem wir im Jahre 2016 insgesamt zehn Betriebe ausgezeichnet haben, die an dem betrieblichen Umweltberatungsprogramm sehr erfolgreich teilgenommen haben, war klar, dass wir das Projekt ÖKOPROFIT ein weiteres Mal auf den Weg bringen werden. Diesmal konnten wir neun Unternehmen aus ganz unterschiedlichen Branchen gewinnen. Diese haben mit großem Engagement Energie und Ressourcen eingespart, das Abfallaufkommen und die Emissionen reduziert. Daneben standen der intensive Erfahrungsaustausch untereinander, die Bewusstseinsbildung und die Motivationsförderung bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Vordergrund.

Das Einsparpotential der bereits realisierten und konkret geplanten Maßnahmen: 5,65 Millionen Kilowattstunden Energie, 1.807 Tonnen CO₂, 398 Kubikmeter Wasser und 33 Tonnen Abfall. Das sind Einsparungen von insgesamt mehr als 500.000 Euro jährlich, die in 33 Maßnahmen nach nur drei Jahren erreicht werden. Ihnen stehen Investitionen von 1.663.000 Euro gegenüber. Es zeigt sich eindrucksvoll, dass wirtschaftliche und ökologische Interessen miteinander vereinbar sind.

Wir wollen bei uns im Kulturland Kreis Höxter die hohe Qualität unserer Umwelt erhalten und ehrgeizige Ziele für den Klimaschutz erreichen. Für das gemeinsame Engagement aller Beteiligten, das wir dafür brauchen, ist das ÖKOPROFIT-Programm ein hervorragendes, ermutigendes Beispiel. Aufgrund der Kooperation zwischen Kommune, Wirtschaft und Umweltberatern kann das Programm regional angeboten werden und führt so zu einem direkten Austausch aller Beteiligten.

Die Aufgaben im Bereich Umweltschutz und der nachhaltigen Entwicklung sind nie abgeschlossen. Die Unternehmen dieser beiden Runden können gemeinsam in einem ÖKOPROFIT-Club am Ball bleiben. Ihnen und natürlich auch den Kooperationspartnern, die das Projekt maßgeblich mitgestaltet haben, danke ich herzlich für ihr Engagement.

Ich hoffe auch, dass die beeindruckende Bilanz der beiden ÖKOPROFIT-Runden für viele weitere Unternehmen im Kreis Höxter Anstoß sein wird, sich an einer nächsten Runde am Projekt zu beteiligen.



Herzliche Grüße,

Friedhelm Spieker
Landrat





Was ist ÖKOPROFIT?

Unternehmen stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung, nachhaltig zu handeln und zugleich ein hohes Maß an Wettbewerbsfähigkeit beizubehalten. Das Projekt ÖKOPROFIT gibt teilnehmenden Unternehmen das notwendige Werkzeug an die Hand, um dieser Herausforderung gerecht zu werden. Dabei bietet es flexible Lösungen und überzeugt durch seinen Erfolg – unabhängig von Größe und Branchenzugehörigkeit des Betriebs.

Der verantwortungsvolle Umgang mit verfügbaren Ressourcen ist für jeden Unternehmer seit jeher von zentraler Bedeutung. Für moderne Betriebe gilt es heute, diesen Grundsatz auch auf eine ökologische Ebene zu übertragen und dort umzusetzen. Dabei steht eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit nicht im Gegensatz zu mehr Wettbewerbsfähigkeit: Ökologisch notwendige Maßnahmen lassen sich intelligent mit ökonomischem Nutzen verbinden. Dieser Ansatz ist das Leitprinzip von ÖKOPROFIT.

ÖKOPROFIT ist ein durch das NRW-Umweltministerium gefördertes Projekt, das Unternehmen jeder Größe dabei unterstützen soll, einen geringeren Verbrauch von wertvollen Ressourcen zu erzielen und somit die Betriebskosten zu senken. Das steigert die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und schafft Spielräume für Investitionen. Sie werden so zu Vorzeigebetrieben in ihrer Region und heben sich zugleich mit dem damit einhergehenden Imagegewinn von anderen Unternehmen ab. Diesen schrittweisen Prozess begleitet das ÖKOPROFIT-Projekt als verlässlicher Wegweiser und berät seine Teilnehmer umfassend und individuell bei der Umsetzung aller Maßnahmen.

Das Projekt ÖKOPROFIT ist eine gemeinsame Aktion des Kreises Höxter sowie weiterer lokaler und regionaler Partner. Und die Erfolge der bisherig zwei durchgeführten Prozesse sind greifbar und können sich sehen lassen.

19 Unternehmen und Einrichtungen sind im Kreis Höxter jetzt mit dem ÖKOPROFIT Siegel ausgezeichnet.

Durch die Projektarbeit in den einzelnen Unternehmen werden insgesamt die folgenden jährlichen Einsparungen erzielt:

- über 1 Mio. Euro Betriebskosten
- über 12,8 Mio. Kilowattstunden Energie
- über 3.900 Tonnen CO₂
- mehr als 175.600 Kubikmeter Wasser
- über 133 Tonnen Restmüll



Den finanziellen Einsparungen steht eine einmalige Investition von rund 4,6 Mio. € gegenüber, sodass eine durchschnittliche Amortisationszeit über beide Projekte von 4,5 Jahren erreicht wird.

Um die Ressourceneffizienz eines Unternehmens zu steigern, bringen bereits kleinere Veränderungen und Anpassungen sichtbare Erfolge.

ÖKOPROFIT soll dabei helfen, jene Bereiche im Betrieb zu erkennen, die ein Einsparpotenzial aufweisen und diese individuell optimieren. Dafür spielt es keine Rolle, ob es sich dabei um ein Industrie-, Handwerks- oder Dienstleistungsgewerbe handelt oder welcher Branche das Unternehmen angehört. Ebenso ist es nebensächlich, ob der Betrieb nur wenige Mitarbeiter beschäftigt oder ob Weltkonzerne an dem Programm teilnehmen: Von ÖKOPROFIT profitieren alle, von A wie Altenheim bis Z wie Zulieferer der Automobilindustrie.

Das Projekt ist zu einem bewährten Erfolgskonzept geworden, durch das immer mehr KMU ökonomische Vorteile

erlangen und zugleich die Umwelt schonen. Damit diese Potenziale gehoben werden können, werden die Teilnehmer von einem etablierten Netzwerk, bestehend aus Beratern, Wirtschaftsförderern, Umweltämtern und weiteren Partnern, unterstützt und in speziellen Workshops zielführend geschult.

Zur Weiterführung der mit ÖKOPROFIT begonnenen Maßnahmen bietet sich der ÖKOPROFIT-Club an. Der Schwerpunkt des Clubs liegt auf der kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistungen und dem intensiven Austausch der Betriebe untereinander.

Bei Vor-Ort-Terminen können unternehmensspezifische Fragen und Probleme erläutert werden und es gibt Unterstützung bei der Aktualisierung der Umweltprogramme und der Erhebung und Auswertung der jährlichen Verbrauchsdaten.

Wesentlicher Bestandteil des Clubs sind regelmäßige Treffen aller Teilnehmer und Austausch mit Referenten zu aktuellen Themen.



Auftaktveranstaltung ÖKOPROFIT Kreis Höxter am 05. Juli 2018 im Kreishaus in Höxter

Teilnehmer	Standort	Mitarbeiter
Blumen Ortwein	Warburg	6
Buddenberg Kunststoffe Fliegel GmbH & Co. KG	Bad Driburg	30
Finkeldei Polstermöbel GmbH	Nieheim	50
glaskoch B. Koch jr. GmbH + Co. KG	Bad Driburg-Herste	280
Heinrich Mahlmann GmbH	Steinheim	130
Maderas Holztechnik GmbH	Höxter-Ovenhausen	40
Plastikpack GmbH – Werk Deutschland	Steinheim-Bergheim	49
Textile Mietdienste Wäscherei Schopp GmbH	Bad Driburg	50
WIENEKE COLOR Pulverbeschichtung GmbH	Bad Driburg	10



Was WIRD gemacht?

Der Anspruch, die Umwelt zu schonen und dabei die Betriebskosten zu senken, steht im Zentrum der zwölfmonatigen Projektphase. Während des Beratungs- und Qualifizierungsprogramms werden die Betriebe durch externe Fachleute geschult und so schrittweise zum Aufbau eines innerbetrieblichen Umweltmanagementsystems angeleitet.

Das Ziel von ÖKOPROFIT ist klar definiert: Umweltschutz mit Gewinn. Die Wege dorthin gestalten sich je nach Branche und Größe mit unterschiedlichen Schwerpunkten bei den Einsparpotenzialen. Aufgrund eines flexiblen Maßnahmen- und Methodenmixes eignet sich ÖKOPROFIT für Betriebe aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten.

ÖKOPROFIT verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem pragmatischen und zugleich hoch effizienten Umweltmanagementsystem.

Jedes Unternehmen ist anders, weshalb bei ÖKOPROFIT nicht einfach Pauschallösungen entwickelt werden. Stattdessen werden individuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz im jeweiligen Betrieb identifiziert, die den besonderen Anforderungen, Bedürfnissen und Zielsetzungen des Unternehmens gerecht werden und eine langfristig sinnvolle Investition darstellen. Der Erfolg von ÖKOPROFIT fußt dabei auf vier Schwerpunkten.

GEMEINSAM STARK

Bei ÖKOPROFIT wird das Know-how von Trägern, Firmen, Institutionen und externen Experten zu einem effizienten Netzwerk gebündelt. Denn es ist eine Binsenweisheit: Wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am größten. Dass dieser Ansatz sehr gut funktioniert, hat das Projekt ÖKOPROFIT Kreis Höxter 2019 eindrucksvoll bewiesen. Die Initiative und Projektleitung lag in den Händen des Kreises in der Abteilung Umweltschutz und Abfallwirtschaft. Als Kooperationspartner unterstützten die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH, die Effizienz-Agentur NRW, die EnergieAgentur.NRW, die Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld, die Kreishandwerkerschaft Höxter-Warburg und die technische Hochschule OWL die Durchführung. Mit der fachlichen Betreuung von ÖKOPROFIT beauftragte der Kreis das Team der B.A.U.M. Consult aus Hamm, das langjährige Erfahrung in der Durchführung von ÖKOPROFIT-Projekten hat.



Die Zwischenbilanz am 14. Januar 2019 bei der Finkeldei Polstermöbel GmbH

BERATUNG VOR ORT

Im ersten Schritt erfolgt eine umfangreiche Erfassung der Ist-Situation im Unternehmen. Sie bildet die Grundlage für die Festlegung passender Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Jedes teilnehmende Unternehmen stellt zu Beginn ein ÖKOPROFIT-Team zusammen, das den Beratern als Ansprechpartner dient und die Maßnahmen vor Ort umsetzt. Die Berater lernen bei Betriebsbesichtigungen den Betrieb von innen kennen und können vor Ort Optimierungspotenziale identifizieren, um so den Grundstein für erste Erfolge zu legen. Gleichzeitig unterstützen die Berater die Betriebe im Umgang mit den Arbeitsmaterialien, denn eine gründliche Datenerhebung ist die Basis für den späteren Erfolg.

WISSENSZUWACHS IN DEN WORKSHOPS

Die Workshops sind ein weiterer zentraler Bestandteil des ÖKOPROFIT-Konzepts. Das große Feld der umweltrelevanten Themen wird in einzelne Blöcke gegliedert. In speziellen Workshops werden den ÖKOPROFIT-Teams Informationen und die praxisnahe Herangehensweise an unterschiedlichste Fragestellungen gegeben. Die Inhalte reichen dabei von der „Mitarbeitermotivation“ über Fragen zur „Gestaltung der betrieblichen Mobilität“, bis zum Umgang und zur Umsetzung rechtlicher Anforderungen zum Beispiel aus dem Abfall-, dem Wasser- oder dem Arbeitsschutzrecht. Bereits vorhandene Kompetenzen können darüber hinaus vertieft und mit Blick auf die Umsetzung erster Maßnahmen im Betrieb erweitert werden. Die Einbindung von regionalen Fachexperten ist ein wichtiger As-

pekt der Schulungen. Sie vermitteln den Teilnehmern nicht nur gezielt relevantes Know-how, sondern können auch im Anschluss an die Projektphase als fachkundige Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

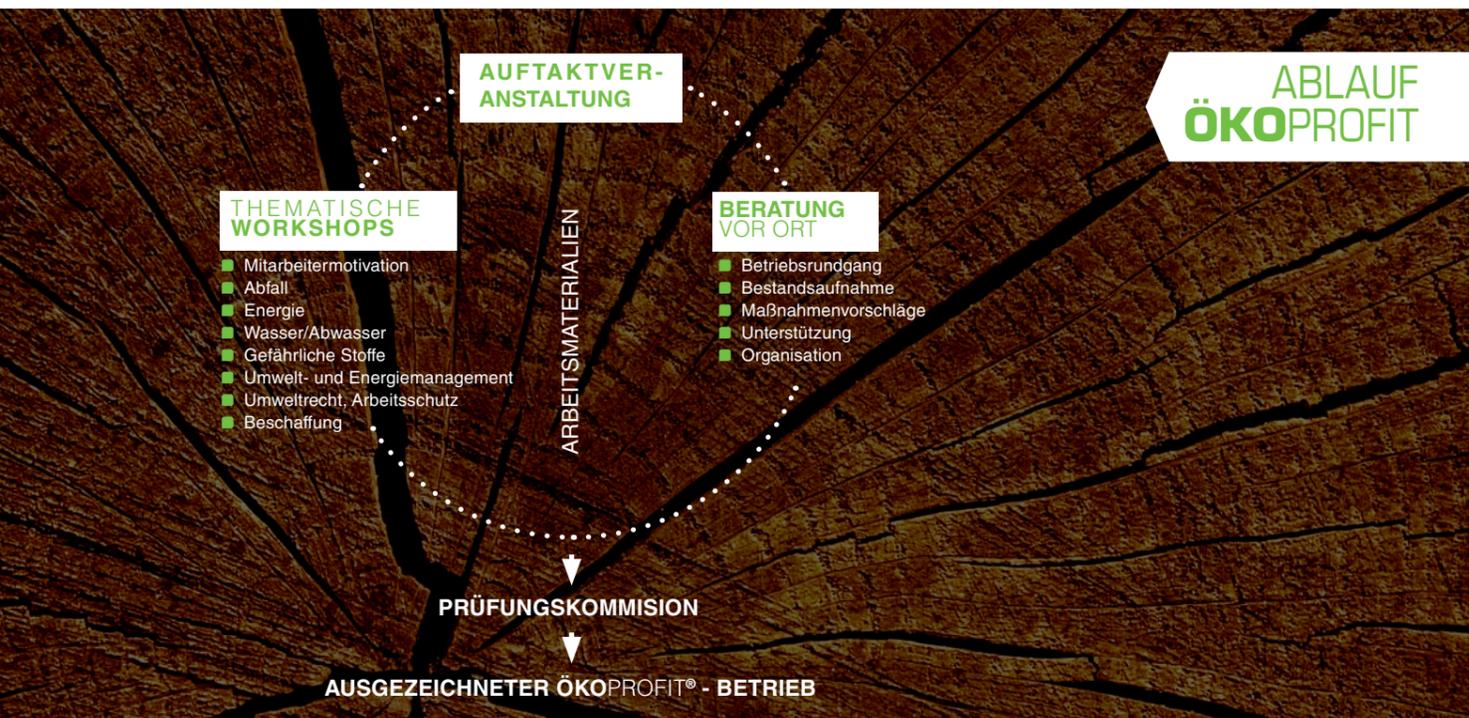
Eine große Bereicherung für alle Teilnehmer bietet zudem der umfangreiche Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen. Die Workshops finden im Regelfall bei einem Teilnehmerbetrieb statt und beinhalten eine Betriebsbesichtigung. In den Gesprächen stellen die Teilnehmer fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über alle Branchengrenzen hinweg vergleichbar sind. Durch diesen interdisziplinären Erfahrungsaustausch werden das gemeinsame Handeln und die gegenseitige Lösungsfindung bestärkt. Neben den teilnehmenden Betrieben sind auch regionale Ansprechpartner bei den Workshops anwesend. Hier kommt der Netzwerkcharakter von ÖKOPROFIT besonders zum Tragen. So können Kontakte aufgebaut und gepflegt sowie Fragen im persönlichen Gespräch meist zügig und unkompliziert geklärt werden.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Jede ÖKOPROFIT-Runde wird durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dazu gehört zu Beginn die Auftaktveranstaltung, bei der sich die Unternehmen vorstellen und ihre individuellen Ziele im Projekt austauschen, ebenso die Zwischenbilanz, in der die Teilnehmer einen Projektzwischenstand, erste Erfolge und Besonderheiten präsentieren. Zum Ende der etwa zwölfmonatigen Projektphase prüft die Kommission, bestehend aus Vertretern der Kooperationspartner, alle teilnehmenden Betriebe auf die Erfüllung aller relevanten Kriterien. Im Rahmen der feierlichen ÖKOPROFIT-Abschlussveranstaltung werden die erfolgreichen Unternehmen für ihr Engagement offiziell ausgezeichnet. Mit der ÖKOPROFIT-Zertifizierung werden Unternehmen zu Vorzeigeunternehmen der Region, die ökologische Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein in besonderer Weise verinnerlicht haben und mit wirtschaftlichen Anforderungen in Einklang bringen. Die Teilnahme bedeutet darüber hinaus einen hohen Anspruch an die Erfüllung und Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben. Der damit einhergehende Imagezuwachs stellt für alle Teilnehmer einen zusätzlichen Gewinn dar.



Gemeinsamer Einstieg in die Projektarbeit im 1. Workshop am 05. Juli 2018 im Kreishaus





WAS haben WIR erreicht?

Einsparung durch die **Maßnahmen** nach umweltrelevanten Handlungsbereichen

409.273 €	Energie & Emission	Basis 22 Maßnahmen
92.430 €	Rohstoffe & Abfall	Basis 9 Maßnahmen
2.000 €	Biodiversität	Basis eine Maßnahme
2.500 €	Gefahrstoffe & Recht	Basis eine Maßnahme
506.203 €	Summe	Basis 33 Maßnahmen

Was anfangs noch als Wunsch beschrieben wurde, überrascht viele teilnehmende Unternehmen dann: Man kann tatsächlich mit einfachen Maßnahmen viel Geld sparen und die Umwelt entlasten. Auch die Ergebnisse in diesem Jahr belegen eindrucksvoll das Engagement und die Erfolge der Teilnehmer.

ÖKOPROFIT KREIS HÖXTER 2019 - DIE BILANZ

67 Einzelmaßnahmen umfassen die Umweltprogramme, die unter dem Dach von „ÖKOPROFIT Kreis Höxter 2019“ erarbeitet und zum großen Teil bereits in der Projektphase umgesetzt wurden. Bei 33 dieser Maßnahmen lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss schon jetzt monetär bewerten. Das heißt, sowohl die Investitionen als auch die Einsparungen der Maßnahmen sind bekannt. Die Einsparungen belaufen sich insgesamt auf gut 506.000 Euro. Ihnen steht eine einmalige Investitionssumme von rund 1,66 Mio. Euro gegenüber. Die bilanzierten Maßnahmen amortisieren sich damit in Summe bereits in 3,2 Jahren! Von den Gesamteinsparungen werden 12 Prozent durch Maßnahmen erzielt, die sich innerhalb eines Jahres rechnen. Hierdurch bleiben mehr als 60.000 Euro per anno in den Kassen der Teilnehmer. Dazu kommen weitere 12 Maßnahmen, die sich innerhalb von ein bis drei Jahren bezahlt machen. Zusammen mit den Maßnahmen, die sich inner-

halb eines Jahres amortisieren, ergibt dies mit fast 155.000 Euro ein Drittel der gesamten Einsparsumme. Fast 70 Prozent der Gesamteinsparungen basieren auf den 14 in den Umweltprogrammen festgeschriebenen Maßnahmen, die sich erst in mehr als drei Jahren, aber spätestens nach sieben Jahren (rein statisch gerechnet) amortisieren. Hier handelt es sich ausschließlich um Investitionen in neue Anlagentechnik. Aber auch das ist ein sehr guter Wert, denn schließlich liegt die Anlagenlebensdauer durchaus deutlich höher als die Amortisationszeit.

Wichtig sind auch die weiteren 34 Maßnahmen, die bisher noch nicht in die monetäre Auswertung eingehen, weil sie noch auf die Umsetzung warten, noch in Arbeit sind oder sich nicht beziffern lassen. Nicht bezifferbar sind beispielsweise die sehr wichtigen und themenübergreifenden Maßnahmen zur Schulung und Beteiligung der Mitarbeiter, die Maßnahmen zur Realisierung rechtlicher Anforderungen oder auch zur Ablaufoptimierung beispielsweise beim Umgang mit anfallenden Abfällen.

Amortisation der Maßnahmen



UMWELTFREUNDLICHERE UNTERNEHMEN

Die positiven Effekte für die Umwelt sind - buchstäblich - weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile. Sie sind aber keineswegs weniger wichtig. Was die diesbezügliche Bilanz betrifft, ist „ÖKOPROFIT Kreis Höxter 2019“ ebenfalls ein voller Erfolg. Die meisten der Maßnahmen - 38 von insgesamt 67, entsprechend 57 Prozent - entfallen auf das Handlungsfeld Energie. Im Fokus standen dabei im Projektverlauf die Umsetzung technischer Maßnahmen von der Optimierung der Druckluftherzeugung über die weitere Umstellung der Beleuchtung auf LED bis zur Installation von E-Ladesäulen. Von diesen 38 Energiemaßnahmen sind 22 bereits monetär bewertbar - mit fast 410.000 Euro werden durch diese Maßnahmen 80 Prozent der Gesamteinsparungen realisiert. Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Zugleich ist diese Schwerpunktbildung gut für die Umwelt, da Energieerzeugung und -verbrauch als Hauptursache des Klimawandels gelten.

Insgesamt verringert sich der Energieverbrauch der be-

teiligten Betriebe um jährlich 5,6 Mio. Kilowattstunden. Darüber hinaus haben die Teilnehmer der Atmosphäre gut 1.800 Tonnen des Treibhausgases CO₂ erspart.

Ebenso beeindruckend ist auch die Kostensenkung durch die insgesamt 21 umgesetzten oder zur Umsetzung geplanten Maßnahmen aus dem Bereich des optimierten Umgangs mit Ressourcen und der Einsparung von zu entsorgendem Abfall, die auch aus der Verbesserung der Arbeitsabläufe in verschiedenen Unternehmen resultieren. Die Maßnahmen reichen hier von der Prozessoptimierung in der Holzbearbeitung, über die Nutzung von Recyclingpapier, Nutzung von Mehrweg- anstelle Einwegbechern, die Mehrfachnutzung von Verpackungsmaterial bis zur Erweiterung der Abfallsammelmöglichkeiten. Neun dieser 21 Maßnahmen sind auch schon monetär bewertbar und führen zu einer Einsparung von mehr als 92.000 Euro. Insgesamt wurden 33 Tonnen Abfall vermieden. Der Wasserverbrauch konnte um 398 Kubikmeter gesenkt werden. Wesentliche Umweltentlastungen konnten die Fachberater auch in den Handlungsfeldern Umgang mit Gefahrstoffen und Verbesserung bei der Einhaltung umwelt- und arbeitsschutzrechtlicher Anforderungen feststellen.

Amortisationskategorie	Einsparungen in €/a	Investitionen in €	Anzahl der Maßnahmen
Maßnahmen ohne Investition	3.580	0	3
Kleiner 1 Jahr	58.256	17.300	4
1 bis 3 Jahre	92.565	204.800	12
Größer 3 Jahre	351.802	1.440.900	14
Summe	506.203	1.663.000	33

Auswertung der Wirtschaftlichkeit der zum Projektabschluss bewertbaren 33 Maßnahmen

Einsparung Energie	5.651.327 kWh
Einsparung CO ₂	1.807 t
Einsparung Wasser	398 m ³
Einsparung Abfall	33 t

Jährliche Einsparungen für die Umwelt (alle 67 Maßnahmen)

Blumen Ortwein

Bahnhofstraße 32 - 34
34414 Warburg

www.blumen-ortwein.de

Kontakt

Roland Neuhaus
Tel: 05641 3472
info@blumen-ortwein.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

10.400 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 39,1 t
Klimaschutz

64.600 kWh
Energie

n. b.
Abfall

-
Wasser

Tag für Tag fertigen wir für Sie Blumenarrangements für jeden Anlass.

Unser Floristen-Team, mit zwei Floristmeisterinnen, ist für Sie da in allen Fragen rund um die Themen:

- moderne, zeitgemäße und klassische Floristik
- anlassbezogene Geschenkfloristik
- Pflanzungen indoor-outdoor / Raumbegrünung
- Braut- und Hochzeitsfloristik
- Trauerbinderei
- Dekorationen für Veranstaltungen und Events

Unser Betrieb besteht in der 4. Generation seit 1911.

Firmensitz Bahnhofstraße gegründet 1950
6 Mitarbeiter



Zertifizierungen

ÖKOPROFIT Kreis Höxter 2019
geprüfter 5 Sterne Fleurop-Fachbetrieb

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Inbetriebnahme der ersten Photovoltaikanlage	2011
Optimierung der Gebäudehülle	2011
Beschaffung von flutbaren Pflanztischen mit Steuerung	2016
Installation weiterer Photovoltaikanlagen	2017
Installation eines Pelletofens: Wohlfühlklima für Kunden und Mitarbeiter, weniger Gasverbrauch, CO ₂ -neutrales Heizen	2018
Sammlung und Rückgabe der Pflanztöpfe an den Großhandel, dadurch Unterstützung Kreislaufführung	laufend

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Erweiterung der PV-Anlage um 85 kWp	67.000 €	ca. 9.000 € durch Eigenerzeugung von ca. 59.000 kWh Strom + Reduzierung EEG-Umlage	erledigt
Installation einer öffentlichen E-Ladesäule (2 x 22 kW)	13.500 €	Förderung der Elektromobilität; Reduzierung des CO ₂ -Ausstoßes	laufend
Prüfung, den Pflanzenbezug CO ₂ neutral zu stellen	noch nicht bezifferbar	Kompensation der beim Transport entstehenden CO ₂ -Emissionen	2019
Umstellung auf Recyclingpapier	nicht bezifferbar	Einsparung von Frischfasern, Energie, Wasser und CO ₂ bei der Herstellung	erledigt
Umstellung der kompletten Beleuchtung auf LED-Technik	4.500 €	1.400 €, Einsparung von 5.600 kWh Strom	erledigt
Beschaffung eines E-Smarts	ca. 20.000 €	Keine Emissionen und Verbrauch fossiler Ressourcen beim Fahren; Stromversorgung über eigene Photovoltaikanlage	laufend
Bau einer Regenwasserzisterne	10.000 €	Reduzierung Frischwasserverbrauch und Reduzierung Wasserkosten und Kosten für versiegelte Fläche	laufend
Nutzung der Wärme der Zisterne in Kombination mit einem Holzvergaser und einem Pufferspeicher	noch nicht bezifferbar	weiterer großer Schritt zur autarken Energieversorgung am Standort	2019/2020

Buddenberg Kunststoffe Fliegel GmbH & Co. KG

Groppendiek 18
33014 Bad Driburg

www.buddenberg.de

Kontakt
Thomas Wiesemann
Tel.: 05253 940094
wiesemann@buddenberg.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

233.200 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 939,3 t
Klimaschutz

4.192.200 kWh
Energie

10 t
Abfall

-
Wasser

Die Buddenberg Kunststoffe Fliegel GmbH & Co. KG blickt auf eine lange und bewegte Geschichte zurück.

1967 durch die Familie Buddenberg als Ergänzung zur Furnierproduktion gegründet, wurde sie 1995 eigenständig. Nach dem Beginn als reiner Anbieter von Verpackungslösungen für die Möbelindustrie, wandelte sich die Produktion zu einem reinen B2B Anbieter für Verpackungslösungen, Isolierungen und technische Formteile für alle Bereiche der Industrie. Mit den derzeit 30 Mitarbeitern werden über 90 Kunden im In- und Ausland beliefert, wobei die Hauptzahl der Kunden in einem Nahbereich von 250 km um Bad Driburg liegt.

1967 gegründet | 30 Mitarbeiter

Zertifizierungen
ÖKOPROFIT Kreis Höxter 2019
DIN EN ISO 9001 : 2015
Zertifikat Null Granulatverlust

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Anpassung der Dampferzeugungsanlage	2015
Austausch der Siloanlage	2015
Austausch des Dieselstaplers gegen einen Elektro stapler	2015
Erneuerung der Rückkühlanlage	2015
Umbau und Austausch von Formteilautomaten	seit 2016
Kontinuierlicher Einsatz effizienter Beleuchtung	seit 2018

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch Druckluftherzeugung	60.000 €	10.000 €, Einsparung 55.000 kWh Strom sowie 27 t CO ₂	erledigt
Austausch von 80 T8 Leuchtstofflampen gegen LED Tiefstrahler	5.000 €	ca. 4.000 €, Einsparung 22.200 kWh Strom sowie 10,3 t CO ₂	erledigt
Weiterer Umbau & Austausch von Formteilautomaten	400.000 €	120.000 €, Einsparung von 1.250.000 kWh Gas, 250.000 kWh Strom, 25 t Rohmaterial sowie 375 t CO ₂	4. Quartal 2019
Weiterer Austausch Beleuchtung	5.000 €	2.700 €, Einsparung 15.000 kWh Strom sowie 7 t CO ₂	4. Quartal 2019
Austausch Dampferzeugung (veraltet / Kessel Lebensdauer erreicht)	350.000 €	75.000 €, Einsparung von 2.150.000 kWh Gas sowie 430 t CO ₂	4. Quartal 2020
Optimierung des eingesetzten Verpackungsmaterials (bedarfsgerechte Passform)	10.000 €	5.000 € durch Reduzierung der einzusetzenden Menge, Verbesserung Lagerprozesse / Reduzierung Menge Abfall um 10 t	laufend bis 2020
Umstellung der Trockenfärbung auf Nassfärbung	5.000 €	2.500 € durch Verzicht auf Gefahrstoffe, Verbesserung Färbung und Beschleunigung Prozess	2020
Abdichten der Undichtigkeiten und Isolierung der Dampfleitungen	45.000 €	14.000 €, Einsparung von 450.000 kWh Gas sowie 90 t CO ₂	laufend bis 2021

Finkeldei Polstermöbel GmbH

Alersfelde 41
33039 Nieheim

www.finkeldei.com

Kontakt

Heinz Lange
Tel.: 05274 980 0
info@finkeldei.com



Einsparung
laut Umweltprogramm

3.190€
jährliche Einsparung

CO₂ 6 t
Klimaschutz

13.500 kWh
Energie

3 t
Abfall

-
Wasser

Die Manufaktur Finkeldei fertigt seit mehr als 60 Jahren Möbel für eine Kundschaft mit höchsten Ansprüchen. Polstermöbel aus unserer Manufaktur sind führend in der Qualität, unvergleichbar beim Sitzkomfort und einzigartig im Design.

Unser Unternehmen ist in zwei Geschäftsfeldern tätig: Dem Direktverkauf von Polstermöbeln an Privatkunden sowie der Einrichtung von exklusiven Objekten. Unsere besondere Stärke bei der Objekteinrichtung: Wir können alle individuellen Einrichtungsideen unserer Kunden perfekt in die Realität umsetzen. Die Manufaktur hat über die Jahrzehnte eine umfassende Fertigungskompetenz aufgebaut. Heute gehören exklusive Kastenmöbel, Tische, Gardinen, Teppiche, Lampen und vieles mehr zu unserem Fertigungs- und Produktspektrum. Damit können wir unseren Kunden Komplettseinrichtungen aus einer Hand anbieten.

1958 gegründet | ca. 50 Mitarbeiter

Zertifizierungen

ÖKOPROFIT Kreis Höxter 2019
DIN EN ISO 9001 : 2008; bis 2013
DIN EN ISO 14001 : 2004; bis 2013
EMAS Öko-Audit Verordnung; bis 2003

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Abfalltrennung massiv intensiviert	2000
Reduzierung überwachungsbedürftiger Abfälle aus der Lackiererei	2004
Reduzierung von Lösemittlemissionen der Polsterkleber	2005
Energieeinsparung durch Umstellung der Absaugung	2010
Energieeinsparung durch Änderung in der Beleuchtung	2013

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Nachrüstung eines Druckluftschalters	ca. 1.000 €	220 €, Einsparung von 4.400 cbm Druckluft, 2.500 kWh Strom, 1 t CO ₂	erledigt
Aktualisierung der Gefährdungsanalysen	1.000 €	Steigerung der Arbeitssicherheit und Betriebssicherheit	dauerhaft
Erstellung eines Energiekonzeptes	ca. 8.000 €	Einsparpotenzial durch die vorgeschlagenen Maßnahmen	4. Quartal 2019
Verbesserung des Abfalltrennsystems	ca. 1.500 €	550 €, ca. 3 t Abfall	erledigt
Erneuerung der Betriebsanweisungen	500 €	Verbesserung Arbeitsschutz und verbesserte Dokumentation	erledigt
Umstellung der Beleuchtung der Ausstellung auf LED- Leuchtmittel	2.500 €	2.420 €, Einsparung von 11.000 kWh Strom und 5 t CO ₂	erledigt
Umsetzung der Maßnahmen aus dem Energiekonzept	noch offen	weitere deutliche Einsparung von Energie	bis Ende 2021



**glaskoch B. Koch jr.
GmbH + Co. KG**

Industriestraße 23
33014 Bad Driburg
www.leonardo.de
service@leonardo.de

Kontakt
Dirk Avenarius, Thorsten Foster,
Julian Micus, Marcus Weiß
Tel.: 05253 86 0



Einsparung
laut Umweltprogramm

11.456 €
jährliche Einsparung

↓CO₂ 211,9 t
Klimaschutz

59.529 kWh
Energie

-
Abfall

110 m³
Wasser

Das Familienunternehmen wurde 1859 von Benedikt Koch gegründet. Von Generation zu Generation weitergegeben entwickelte Franz Josef Kleine 1972 die Marke **LEONARDO**.

Seitdem gehört die Marke mit der Wolke zu den führenden Glasanbietern und bringt italienisches Lebensgefühl nach Hause. 1982 folgte montana, die Marke mit cleveren Produkten - Alltagsbegleiter mit vielseitigen, praktischen Details und einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis. LEONARDO und montana sind erfolgreiche Marken, die mit faszinierenden Kollektionen und durchdachten Sortimenten Maßstäbe setzen. „Wir folgen konsequent der Philosophie, innovative Glasideen rund um die Uhr immer wieder neu erlebbar zu machen“, so Oliver Kleine, Inhaber in der 5. Generation. „Dinge anders machen - neue Wege gehen: Das ist es, was glaskoch schon immer ausgemacht hat.“

gegründet 1859 | 280 Mitarbeiter



Zertifizierungen

ÖKOPROFIT Kreis Höxter 2019
FSC-Rezertifizierung 2019
FSC-Zertifizierung 2018

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Reduzierung des Energieverbrauchs durch Austausch der Lüftungsanlage im Verwaltungsbereich	2014
Mitglied von amfori, dem weltweit führenden Unternehmensverband für freien und nachhaltigen Handel. Wir verbessern die sozialen und ökologischen Leistungen unserer Lieferkette mithilfe von amfori BSCI und amfori BEPI	2014
Umstellung auf LED-Beleuchtung im Lager	2015
Reduzierung des Energieverbrauchs durch Austausch der Flurförderzeuge	2015
Reduzierung des Energieverbrauchs durch Austausch der Kälteanlage im Verwaltungsbereich	2016
FSC-Zertifizierung zum Handel mit Holzprodukten aus nachweislich verantwortungsvoller Forstwirtschaft	2018

Umweltprogramm

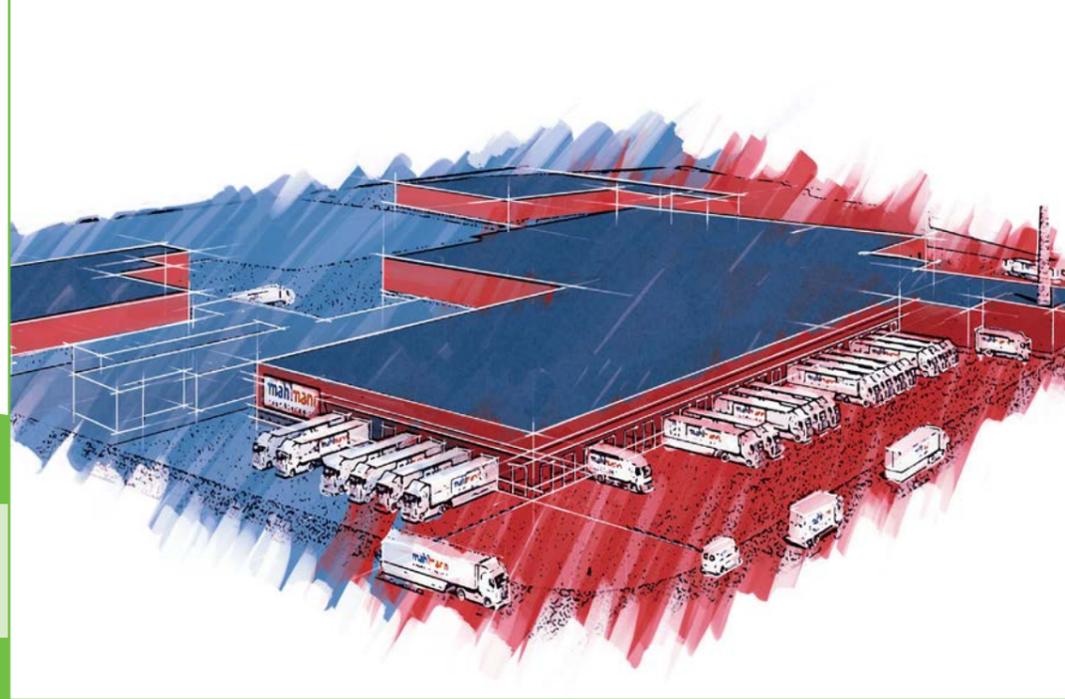
Maßnahme	Investition	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung auf LED-Beleuchtung im Verwaltungsgebäude und im Außenbereich	2.600 €	4.956 €	erledigt
Umstellung der Lieferpapiere auf Recyclingpapier (ca. 700.000 Blatt/a)	0 €	10.426 kg Frischfasern, 22.700 kWh Energie, 110.000 l Wasser, 600 kg CO ₂ bei der Herstellung	erledigt
Umstellung auf ÖKO-Strom	1.500 €	189 t CO ₂	erledigt
Optimierung der Wertstofftrennung	2.000 €	Erreichung einer besseren Verwertungsquote der anfallenden Abfälle	erledigt
Förderung der Biodiversität durch Anlegen von Wildblumenwiesen, Bau eines Insektenhotels, Aufstellen von Vogeljulen	3.000 €	2.000 € durch Einsparung der Mäharbeiten	in Umsetzung
Einbindung der LEONARDO Stores in das ÖKOPROFIT-Projekt	-	Durch die Einbindung der Stores sollen auch an unseren Verkaufsstellen Ressourcen geschont werden	ab 3. Quartal 2019
Austausch von Heizungspumpen	8.100 €	2.500 €	2020
Einführung eines technischen Lastmanagements	6.500 €	2.000 €	2020

Heinrich Mahlmann GmbH

Industriestraße 11 - 13
32839 Steinheim

www.mahlmann-logistik.de

Kontakt
Christian Einwohlt
Tel: 05233 9577 29
c.einwohlt@mahlmann.biz



Einsparung
laut Umweltprogramm

36.800 €
jährliche Einsparung

↓CO₂ 301 t
Klimaschutz

102.000 kWh
Energie

3 t
Abfall

180 m³
Wasser

Die Heinrich Mahlmann GmbH wurde 1945 gegründet und hat sich seitdem auf die Neumöbellogistik spezialisiert.

Das nun in dritter Generation geführte Unternehmen beschäftigt heute über 130 Mitarbeiter. Der Möbel- und Fachhandel wird flächendeckend in ganz Deutschland, BeNeLux, Österreich und der Schweiz mit ca. 60 Zugmaschinen und 130 Sattelauflegern beliefert. Für die reibungslose Überlagernahme steht eine Lagerfläche von ca. 40.000 m² mit über 100 Rampen zur Verfügung.

1945 gegründet | 130 Mitarbeiter

Zertifizierung
ÖKOPROFIT Kreis Höxter 2019

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Kontinuierlicher Einsatz von effizienten Zugmaschinen (seit der Einführung der Abgasgrenzwerte für LKW)	seit ca. 1990
Kontinuierlicher Einsatz von effizienter Beleuchtung bzw. Wärmeerzeugung	seit 2000
Einsatz rollwiderstandsoptimierter Reifen	seit 2012
Bereitstellung von Obstkörben für Mitarbeiter	seit 2018
Einführung von Papier- und Plastikpressen (Verringerung & Verkauf von Abfall)	seit 2018

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch von Polystyrol-Kaffeebechern gegen Mehrwegbecher	0 €	1.000 €, 375 kg Polystyrol und 1 t CO ₂ pro Jahr	erledigt
Bezug von Ökostrom	0 €	212 t CO ₂ und 120 g radioaktiver Abfall pro Jahr	erledigt
Umstellung auf Recyclingpapier	200 €	ca. 800 € sowie 12 t Holz, 32.000 kWh Energie, 180 m ³ Wasser, 3 t CO ₂ bei der Herstellung	erledigt
Einsatz von zwei Langauflegern „Typ 1“	40.000 €	ca. 20.000 € und ca. 50 t CO ₂	erledigt
Aktualisierung der Arbeitsschutzdokumentation	offen	nicht bezifferbar, Steigerung der Arbeitssicherheit	2019
Weitere Optimierungen in den Beleuchtungsanlagen / der Beleuchtungssteuerung	31.000 €	Wir erhoffen mind. 15.000 € und 70.000 kWh, 35 t CO ₂	2019/2020
Optimierung des Abfallmanagements	offen	Verbesserung Trennqualität, Steigerung der Erlösfunktion, Kostensenkung	2019/2020
Einstieg in die eMobilität (Flottenfahrzeug + Wallbox)	offen	Senkung des CO ₂ -Ausstoßes	2020



Maderas Holztechnik GmbH

Werkstraße 1
37671 Hörter-Ovenhausen

www.maderas-holztechnik.de

Kontakt

Ralf Lücke
Tel.: 05278 221
r.lueke@maderas-holztechnik.de.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

34.850 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 9,1t
Klimaschutz

15.000 kWh
Energie

n. b.
Abfall

-
Wasser

Die Maderas Holztechnik GmbH wurde 2000 von Andreas Jung und Ralf Lücke gegründet und fertigt aus Massivholz hochwertige Stuhlgestelle, Tische und komplizierte Kleinteile für die Industrie, Handwerk und Objekteinrichter.

Hierbei wird besonders auf die Nachhaltigkeit der Produktion und des verwendeten Rohholzes geachtet, welches durch die PEFC- und FSC-Zertifizierungen dokumentiert wird. Die Massivholzprodukte werden weltweit vertrieben, wobei der Exportanteil 60% beträgt.

2000 gegründet | 40 Mitarbeiter

Zertifizierungen

ÖKOPROFIT Kreis Hörter 2019
FSC 2015
PEFC 2009

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Umstellung der kompletten Heizungsanlage auf eigenes Restholz	2002
PEFC-Zertifizierung	2008
Installation einer Photovoltaik-Anlage	2014
FSC-Zertifizierung	2015
Anbringung einer Nisthilfe für Weißstörche	2016

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Maßnahmen zur Verschnittoptimierung	97.000 €	30.000 €	erledigt
Mehrfachnutzung von Verpackung	0 €	2.000 €	erledigt
Anschaffung einer LED- Beleuchtung, Werk Bredenborn	Neuinvestition	Nutzung effizienter Beleuchtung	erledigt
Abfall, Erweiterung der Trennung durch Einführung Kunststofftrennung	0 €	Reduzierung des Restmüllanfalls, Förderung der Kreislaufwirtschaft	erledigt
Reduzierung der Druckluft-Leckagen am Standort Ovenhausen	ca. 200 €	Reduzierung der Verluste, dadurch Reduzierung des Stromverbrauchs	erledigt
Umstellung auf lösemittelfreie Öle für die Oberflächenbehandlung	noch nicht bezifferbar	Reduzierung der Umweltbelastung, mehr Gesundheitsschutz für die Mitarbeiter	1. Quartal 2020
Austausch der alten Beleuchtung durch LED, Werk Ovenhausen	noch nicht bezifferbar	2.850 €, Einsparung von 15.000 kWh Strom	2. Quartal 2020





Plastikpack GmbH – Werk Deutschland

Siemensstraße 17
32839 Steinheim-Bergheim

www.plastikpack.de

Kontakt

Roman Preis
Tel.: 05233 9547 24
roman.preis@wandel-group.com



Einsparung
laut Umweltprogramm

176.500 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 294 t
Klimaschutz

1.188.200 kWh
Energie

20 t
Abfall

110 m³
Wasser

Die Plastikpack GmbH | Kanisterproduktion wurde im September 1962 gegründet und gehört zu den ersten Herstellern extrusionsgeblasener Kunststoffbehälter.

Bereits 1965 hat man den ersten frei stapelbaren Kanister auf den Markt gebracht. Heute hat man sich voll und ganz auf die Herstellung von handlichen 2 Liter- bis 30 Liter-Gefahrgutkanistern aus hochwertigem Polyethylen spezialisiert. Wir sind seit den achtziger Jahren Gründungsmitglied der „Gütegemeinschaft- Kunststoffverpackungen für gefährliche Güter e.V.“. Europaweit sind wir führend in der Produktion von Gefahrgutkanistern. An zwei Standorten in Deutschland und Frankreich produzieren wir rund um die Uhr ca. 25 Millionen Kunststoffgebilde jährlich. In unserem Werk Recyclen haben wir die Möglichkeit, aus gebrauchten Kanistern und PE-Rezyklat z.B. Kunststoffpaletten zu fertigen.

1962 gegründet | 49 Mitarbeiter



Zertifizierungen

ÖKOPROFIT Kreis Höxter 2019
IK-Initiative „Null-Granulatverlust“
(Industrievereinigung Kunststoffverpackungen)
DIN EN ISO 9001 : 2015
DIN EN ISO 50001 : 2011

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Inbetriebnahme der Wärmerückgewinnungsanlage zur Raumbeheizung	2003
Erweiterung Druckluftherzeugung um effiziente Kompressoren	2007
Einführung eines zertifizierten Energiemanagementsystems	2012
Einsatz einer ersten vollelektrischen Blasformmaschine	2012
Umsetzung neues Konzept zur Druckluftaufbereitung (Lärmreduktion)	2016
Einsatz effizienter Pumpen zur Kaltwasserversorgung	2017
Teilnahme an der IK-Initiative „Null-Granulatverlust“	2018

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Erneuerung des Kaltwassererzeugungssystems am Standort	330.000 €	70.000 €, Einsparung von 670.000 kWh Strom sowie 168 t CO ₂	erledigt
Einsatz LED- Beleuchtung an den Arbeitsplätzen in der Produktion	1.300 €	1.000 €, Einsparung von 8.900 kWh Strom sowie 2,2 t CO ₂	erledigt
Neustrukturierung der Abfallorganisation im Werk – Reduzierung des Restmülls	4.500 €	13.000 €, ca. 20 t Restmüll	2. Quartal 2019
Reduzierung des Ausschusses während der Produktion um 0,5 % pro Jahr im Vergleich zu 2018	10.000 €	39.500 €, Einsparung von 80.000 kWh Strom sowie 20 t CO ₂	ab 3. Quartal 2019
Umstellung auf Recyclingpapier in der Produktion (1.000 Pakete/a)	0 €	7.500 kg Frischfasern, 19.300 kWh Energie, 110 m ³ Wasser, 1,6 t CO ₂ bei der Herstellung	3. Quartal 2019
Einsatz von Recyclingmaterial (Post-Consumer-Rezyklat) zur Herstellung von Kanistern	geringe Mehrkosten	ca. 70 % CO ₂ Einsparung im Vergleich zur Neuware	2020
Austausch der Beleuchtung in der Produktionshalle auf LED	60.000 €	16.000 €, Einsparung von 160.000 kWh Strom sowie 40 t CO ₂	2020
Erweiterung Druckluftherzeugung um einen hocheffizienten Kompressor	100.000 €	37.000 €, Einsparung von 250.000 kWh Strom sowie 62,5 t CO ₂	2020



Textile Mietdienste Wäscherei Schopp GmbH

Groppendiek 1
33014 Bad Driburg

www.waescherei-schopp.de

Kontakt

Yvonne Schopp
Tel.: 05253 940066
my.schopp@waescherei-schopp.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

580 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ n. b.
Klimaschutz

☰ n. b.
Energie

♻️ n. b.
Abfall

💧 -
Wasser

Die Wäscherei Schopp wurde 1954 mit 24 m² Produktionsfläche gegründet. Das Familienunternehmen in zweiter und dritter Generation, produziert heute auf ca. 1.800 m².

Wir sind ein zertifizierter Fachbetrieb für Krankenhäuser, Reha-Kliniken, Senioreneinrichtungen, Hotels und Restaurants, Lebensmittelindustrie-Produktion, Industrie und Handwerk. Durch unseren eigenen Fuhrpark und modernste Maschinen können wir auf Terminwünsche und unvermeidliche Änderungen schneller und besser reagieren. Wir hören Ihnen zu und entwickeln gerne ein individuelles Versorgungskonzept für Ihr Haus.

1954 gegründet | 50 Mitarbeiter

Zertifizierungen

- ÖKOPROFIT Kreis Höxter 2019 Hygienemanagement-Bewohnerwäsche aus Pflegeeinrichtungen DIN EN 14065:2016
- Hygienemanagement-Wäsche aus Lebensmittelbetrieben DIN EN 14065:2016
- Hygienemanagement-Bewohnerwäsche aus Pflegeeinrichtungen DIN EN 14065:2016
- Hygienemanagement-Krankenhauswäsche DIN EN 14065:2014
- Hygienezeugnis-Bewohnerwäsche aus Pflegeeinrichtungen RAL-GZ 992/4:2011
- Jahresurkunde-Objekt und Haushaltswäsche RAL-GZ 992/1:2011
- Hygiene Testat für Hotel und Gaststättengewerbe
- Hygienezeugnis-Krankenhauswäsche RAL-GZ 992/2:2011
- Hygienezeugnis Wäsche aus Lebensmittelbetrieben RAL-GZ 992/3:2011



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Inbetriebnahme der ersten Wasserrückgewinnungsanlage für die Waschstraße	2005
Installation einer Solaranlage	2015
Inbetriebnahme der ersten Wärmerückgewinnung für die Heizungsanlagen	2018
Umstellung auf LED in der Produktion	2018

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Anschaffung eines Block-Heiz-Kraft-Werks, damit Eigenerzeugung von Wärme und Strom für Maschinen	mtl. 1.000 €	Reduzierung der einzukaufenden Strom- und Wärmemengen	erledigt
Optimierung der Abfalltrennung (Erweiterung Sammelmöglichkeiten)	geringe Kosten	Reduzierung des Restmüllanfalls	erledigt
Anschaffung von Mehrwegkleiderschutzhüllen	600 €	Vermeidung von Folienverpackung für die Wäsche der Kunden	erledigt
Umstellung der Reinigungsmittel und Waschmittel auf phosphatarme bzw. umweltfreundlichere Produkte	leicht höhere laufende Kosten	Reduzierung der Abwasserbelastung; weniger Umweltbelastung da Verpackung abbaubar	erledigt
Anschaffung von Handtrocknern anstelle Stoffrollen	1.800 €	Einhaltung Hygienestandards, Reduzierung Mangelkosten und Schonung Ressourcen (u.a. Papier)	erledigt
Beschaffung einer neuen Mangelstraße	nicht beziffert	Kostenoptimierung durch Energieverbrauchsreduzierung und Leistungssteigerung	08/2019
Anschaffung einer Photovoltaikanlage	noch nicht bezifferbar	weitere CO ₂ -neutrale Eigenstromerzeugung	2019/2020



WIENEKE COLOR Pulverbeschichtung GmbH

Groppendiek 6
33014 Bad Driburg

www.wieneke-color.de

Kontakt
Karsten Klunker
05253 9848 28
karsten.klunker@wieneke.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

2.077 €
jährliche Einsparung

↓CO₂ 6,4 t
Klimaschutz

16.298 kWh
Energie

-
Abfall

-
Wasser

Das Unternehmen Wieneke Color Pulverbeschichtung GmbH beschichtet Metallteile in einer Vielzahl von Glanz-, Struktur- und Farbtönen im Kundenauftrag.

Die Ausbildung hat seit Unternehmensgründung einen hohen Stellenwert. In dem Beruf des Verfahrensmechanikers für Beschichtungstechnik wurden bis heute schon fünf erfolgreiche Prüfungen abgelegt. Darüber hinaus sind zwei Mitarbeiter im Prüfungsausschuss der IHK aktiv. Für gleichbleibende Qualität engagiert sich das Unternehmen in mehreren Verbänden (DFO/ EGL/ QiB). Hier unterzieht man sich auch regelmäßigen Prüfungen. Die beschichteten Bauteile kommen in unterschiedlichen Branchen zum Einsatz. Gartenzäune, Fahrradständer, Gehäuseteile für die Medizintechnik und Gesundheitsliegen sind nur einige Beispiele. Für einige Kunden wird zusätzlich auch montiert und bedruckt.

2001 gegründet | 10 Mitarbeiter



Zertifizierung

ÖKOPROFIT Kreis Höxter 2019

Umweltchronik

Maßnahme

Installation einer Solarthermieanlage (11.250 kWh/a)
Kontinuierlicher Einsatz von effizienter Beleuchtung

Jahr

2002
seit 2015

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung von Plastikrührstäbchen auf HolZRührstäbchen in der Kantine	0 €	Nutzung eines Produkts aus nachwachsenden Rohstoffen	erledigt
Umbau und Optimierung der Druckluftherzeugung	7.300 €	1.014 €, Einsparung von 5.251 kWh Strom sowie 2,8 t CO ₂	erledigt
Rückbau der Warmwasserzirkulation zum Bürobereich	500 €	395 €, Einsparung von 7.500 kWh Gas sowie 1,7 t CO ₂	erledigt
Umbau / Optimierung der Luftführung in der Kompressorstation	4.500 €	668 €, Einsparung von 3.547 kWh Strom sowie 1,9 t CO ₂	3. Quartal 2019
Überprüfung, die Abwärme der Öfen für Heizzwecke zu nutzen	noch offen	Überprüfung läuft und Ziel ist Einsparung der Energiemenge	2019

KOOPERATIONSPARTNER

Kreis Höxter - Der Landrat



Die Abteilung Umweltschutz und Abfallwirtschaft innerhalb des Fachbereiches Umwelt, Bauen und Geoinformationen ist in den Funktionen Untere Naturschutz-, Wasser-, Abfallwirtschafts-, Bodenschutz- sowie Immissionsschutzbehörde ein wichtiger Ansprechpartner für die Betriebe im Kreis Höxter. Zum Aufgabenbereich der Abteilung zählt auch der Klimaschutz. Der Kreis Höxter befürwortet dabei einen aktiven Klimaschutz mit Projekten, die auf bestimmte Zielgruppen ausgerichtet sind. Einen hohen Stellenwert haben hierbei eine gute Kooperation und eine sinnvolle Aufgabenverteilung zwischen den kreisangehörigen Städten und der Kreisverwaltung.

Neben dem Stromspar-Check für einkommensschwache Haushalte und diversen Angeboten für Bildungseinrichtungen ist ÖKOPROFIT ein Angebot, das die Unternehmen im Kreis Höxter bei ihren Umweltaktivitäten unterstützt. Der Kreis Höxter versteht sich dabei als Impulsgeber und Unterstützer solcher Aktivitäten. Um Ressourcen zu schonen und Abfall zu vermeiden, wurde auf Initiative des Kreises Höxter im Frühjahr 2019 das Pfandbechersystem backCUP erfolgreich gemeinsam mit Anbietern von to-go-Getränken auf den Weg gebracht.

Alle laufenden und geplanten Klimaschutzaktivitäten wurden 2017 im Integrierten Klimaschutzkonzept für den Kreis Höxter zusammengefasst. ÖKOPROFIT ist Bestandteil dieses Konzeptes und soll in weiteren Runden und in Clubveranstaltungen ein ständiges Angebot für die Unternehmen im Kreis Höxter sein.

Kontakt:

Martina Krog
Klimaschutz-Beauftragte
Tel.: 05271 965 4219
m.krog@kreis-hoexter.de

Moltkestraße 12, 37671 Höxter
www.kreis-hoexter.de

Klimakampagne OstWestfalenLippe
Wir sind dabei. #KlimaOWL

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH



Wir sind Serviceleister für Unternehmen und Kommunen in der Region. Unser Kernziel ist die Stärkung des Kreises Höxter als Wirtschaftsstandort. Durch die Beratung und Unterstützung bestehender und ansiedlungswilliger Unternehmen tragen wir dazu bei, die Wirtschaftskraft, Leistungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit des Kulturlandes Kreis Höxter und seiner Städte nachhaltig zu erhöhen. Die im September 1990 gegründete GfW im Kreis Höxter mbH verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

Im Kreis Höxter stehen Unternehmen eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten zur Verfügung. Neben den Investitionszuschüssen steht flächendeckend ein breites Feld von finanzpolitischen Fördermaßnahmen für kleinere und mittlere Unternehmen zur Verfügung. Gern informieren wir über die Rahmenbedingungen dieser zinsgünstigen und teilweise in der Haftung entlasteten Kredite. Die zur Verfügung stehenden Mittel der EU und des Landes Nordrhein-Westfalen werden außerdem gezielt für die Qualifizierung und Fortbildung von Fachkräften sowie zur Optimierung der Betriebsstrukturen der Unternehmen eingesetzt. Mit Hilfe verschiedener Rechercheinstrumente kann die GfW umfassend und schnell verschiedene Förderzugänge für Unternehmen aus einer Hand aufzeigen.

Kontakt:

Michael Stolte
Geschäftsführer
Tel.: 05271 9743 0
michael.stolte@gfwhoexter.de

Corveyer Allee 7, 37671 Höxter
www.gfwhoexter.de

IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, Zweigstelle Paderborn + Höxter



Die Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld (IHK) ist die Selbstverwaltungseinrichtung von etwa 112.000 Gewerbetreibenden der Region Ostwestfalen. Neben hoheitlichen Aufgaben, wie beispielsweise die Abnahme von Sach- und Fachkundeprüfungen, das Führen von Registern, die Bestellung von vereidigten Sachverständigen, versteht sich die IHK als Dienstleister der regionalen Wirtschaft und setzt sich gegenüber der Politik für die Belange der Unternehmen ein.

Wir unterstützen die regionalen Firmen mit vielfältigen Produkten und Dienstleistungen bei ihrer Geschäftstätigkeit. Zum Angebot gehören unter anderem Seminare und Lehrgänge ebenso wie Existenzgründungs- und Fördermittelberatung, hinzu kommen Ländersprechtag und diverse IHK-Netzwerke.

Die IHK-Zweigstelle Paderborn + Höxter ist Ansprechpartner und Dienstleister der gewerblichen Wirtschaft im Hochstift. Die große Flächenausdehnung Ostwestfalens insbesondere in Nord-Süd-Richtung macht eine regionalisierte Organisation der IHK-Arbeit unverzichtbar. Neben der Hauptstelle in Bielefeld und der Zweigstelle in Paderborn ist die IHK Ostwestfalen mit einer weiteren Zweigstelle in Minden vertreten.

Kontakt:

Dr. Claudia Auinger
Stellv. Geschäftsführerin
Tel.: 05251 155912
c.auinger@ostwestfalen.ihk.de

Stedener Feld 14, 33104 Paderborn
www.ostwestfalen.ihk.de

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe



Die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe bietet an ihrem Standort Höxter verschiedene Studiengänge mit Umweltschwerpunkt an. Im Fachbereich Umweltingenieurwesen und Angewandte Informatik sind die Studiengänge „Umweltingenieurwesen“ (Bachelor), „Umweltingenieurwesen und Modellierung“ (Master), „Angewandte Informatik“ (Bachelor) und „Precision Farming“ (Bachelor) vertreten; der Fachbereich Landschaftsarchitektur und Umweltplanung bietet „Landschaftsarchitektur“ (Bachelor und Master), „Landschaftsbau und Grünflächenmanagement“ (Bachelor) und „Freiraummanagement“ (Bachelor) an.

Die Hochschule steht dabei für eine bedarfsorientierte Ausbildung und eine anwendungsstarke Forschung. Letzteres wird durch die beiden Forschungsschwerpunkte „Nachhaltige Wasserwirtschaft und vorsorgender Gewässerschutz“ und „Kulturlandschaft“ deutlich. Ebenso werden gemeinsam mit lokalen Industrie- und Forschungspartnern Projekte mit Umweltbezug durchgeführt. Diese Kooperationen in und mit der Region befördern auch das in der TH OWL ansässige Westfälische Umweltzentrum und das gemeinsam von der TH OWL und der HAWK in Holzminden betriebene Zukunftszentrum Holzminden-Höxter.

Kontakt:

Prof. Dr.-Ing. Martin Oldenburg
Tel.: 05271 687 7866
martin.oldenburg@th-owl.de

An der Wilhelmshöhe 44, 37671 Höxter
www.th-owl.de

KOOPERATIONSPARTNER

EnergieAgentur.NRW



Die EnergieAgentur.NRW arbeitet im Auftrag der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen als operative Plattform mit breiter Kompetenz im Energiebereich: von der Energieforschung, technischen Entwicklung, Demonstration und Markteinführung über die Initialberatung bis hin zur beruflichen Weiterbildung. In Zeiten hoher Energiepreise gilt es mehr denn je, die Entwicklung von innovativen Energietechnologien in NRW zu forcieren und von neutraler Seite Wege aufzuzeigen, wie Unternehmen, Kommunen und Privatleute ökonomischer mit Energie umgehen oder erneuerbare Energien sinnvoll einsetzen können.

Die EnergieAgentur.NRW managt die Cluster „EnergieRegion.NRW“ und EnergieForschung „CEF.NRW“. Darüber hinaus werden von der EnergieAgentur.NRW Energieberatungsleistungen in Form von Initial- und Contractingberatungen für Unternehmen und Verwaltungen sowie Informations- und Weiterbildungsangebote für Fach- und Privatleute angeboten. Auch Schulungen des Nutzerverhaltens gehören zum Aufgabenbereich.

Um die regionalen Klimaschutz- und Klimaanpassungs-Aktivitäten in NRW voranzutreiben, entsendet die EnergieAgentur.NRW regionale Klima.Netzwerker/-innen.

Sie sind zentrale Ansprechpartner für Kommunen, Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger der Region für die Themenfelder Klimaschutz, Energieeffizienz und Klimafolgenanpassung.

Kontakt:

Uwe Hofer
Klima.Netzwerker Regierungsbezirk Detmold
Klimaschutz in den Regionen NRW
Tel.: 0170 3835953
hofer@energieagentur.nrw

c/o OstWestfalenLippe GmbH
Turnerstraße 5-9, 33602 Bielefeld
www.energieagentur.nrw

Effizienz-Agentur NRW



Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) wurde 1998 auf Initiative des NRW-Umweltministeriums gegründet, um Industrie und Handwerk in NRW Impulse für ein ressourceneffizientes Wirtschaften zu geben.

Die Agentur unterstützt produzierende Unternehmen mit der Ressourceneffizienz-Beratung dabei, Produkte und Prozesse noch effizienter zu gestalten und damit Kosten und Umweltbelastungen zu reduzieren und den Klimaschutz zu verbessern. Darüber hinaus bietet die EFA mit der Finanzierungsberatung Unterstützung bei der Finanzierung von notwendigen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder Investitionen und begleitet die Umsetzung von Maßnahmen.

In Veranstaltungen, Schulungen und Workshops informiert sie über aktuelle Entwicklungen im Themenfeld. In zahlreichen Unternehmensnetzwerken – bspw. zum Thema Instandhaltung – fördert die EFA den Austausch zur Ressourceneffizienz im NRW-Mittelstand.

Inzwischen setzen sich insgesamt 31 EFA-Mitarbeiter in Duisburg sowie in acht Regionalbüros dafür ein, dass Unternehmen in NRW von den Vorteilen des ressourceneffizienten Wirtschaftens profitieren.

Kontakt:

Heike Wulf
Ressourceneffizienz-Beratung
Tel.: 0521 2997 397
hwu@efanrw.de

Meisenstraße 96, 33607 Bielefeld
www.ressourceneffizienz.de

Kreishandwerkerschaft Höxter-Warburg



Die Kreishandwerkerschaft Höxter-Warburg betreut 13 Innungen, in denen etwa 650 Handwerksbetriebe mit ihren rund 5.200 Mitarbeitern organisiert sind. Gleichzeitig kümmert sie sich um ca. 640 Auszubildende, betreut Jugendliche in verschiedenen Projekten und bietet Seminare zur Weiterbildung der Beschäftigten des Handwerks an. Die Kreishandwerkerschaft verfügt über ein eigenes Bildungszentrum mit Werkstätten und führt die Geschäfte des Ausbildungszentrums Bau.

Die Stiftung Handwerk Höxter-Warburg fördert zukunftsweisende Projekte und förderungswürdige Anliegen des Handwerks im Kreis Höxter.

Kontakt:

Dominik Rüter
Tel.: 05272 3700 0
info@kh-hx.de

Industriestraße 34, 33034 Brakel
www.kh-hx.de

B.A.U.M. Consult GmbH



B.A.U.M. Consult berät und qualifiziert Unternehmen und Kommunen bei allen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung. Seit 20 Jahren entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden ganzheitliche Lösungen im vorsorgenden Umweltschutz, im Klimaschutz und in anderen Fragen einer nachhaltigen Wirtschaftsweise.

Unsere Unterstützung zeichnet sich durch Umsetzungsorientierung, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit aus. Damit unsere Kunden ökonomisch, ökologisch und in sozialen und gesellschaftlichen Belangen bestmöglich von unserer Beratung profitieren, stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind:

Strategieberatung im Nachhaltigkeitsmanagement, u.a.

- Berichterstattung nach GRI, DNK etc.
- Instrumente wie CSR, SBSC etc.
- Erstellung einer Gemeinwohlbilanz
- Klimaschutzbilanzen und -strategien

Praxisorientierter Aufbau von Managementsystemen, u.a.

- Umweltmanagement (ISO 14001, EMAS)
- Energiemanagement (ISO 50001)

Durchführung von Gruppen- oder Einzelberatungsprojekten

- ÖKOPROFIT
- FamilyProfit
- Mobil.Pro.Fit

Weiterbildung und Coaching

- Betriebliche Energie-Effizienz, Schulung der Beauftragten

Kontakt:

Dorothee Meier
Tel.: 02381 307 21 172
d.meier@baumgroup.de

Alfred-Fischer-Weg 12, 59073 Hamm
www.baumgroup.de

ÖKOPROFIT im Kreis Höxter

ÖKOPROFIT Kreis Höxter 2018:

- Arntz Optibelt Gruppe, Standort Höxter
- Benteler Automobiltechnik GmbH, Standort Warburg
- Betriebshilfsdienst und Maschinenring Höxter Warburg e.V.
- Biomasse Energie Maschinenring GmbH, Willebadessen-Borlinghausen
- Coveris Flexibles Deutschland GmbH, Standort Warburg
- Gebr. Becker GmbH & Co. KG, Höxter
- Goeken Backen GmbH & Co. KG, Bad Driburg
- INTEG Integrationsbetrieb für Behinderte GmbH, Bad Driburg
- Kath.Hospitalvereinigung Weser Egge gGmbH, Vincenz-Hospital Brakel
- Lebenshilfe Höxter gGmbH

ÖKOPROFIT Kreis Höxter 2019:

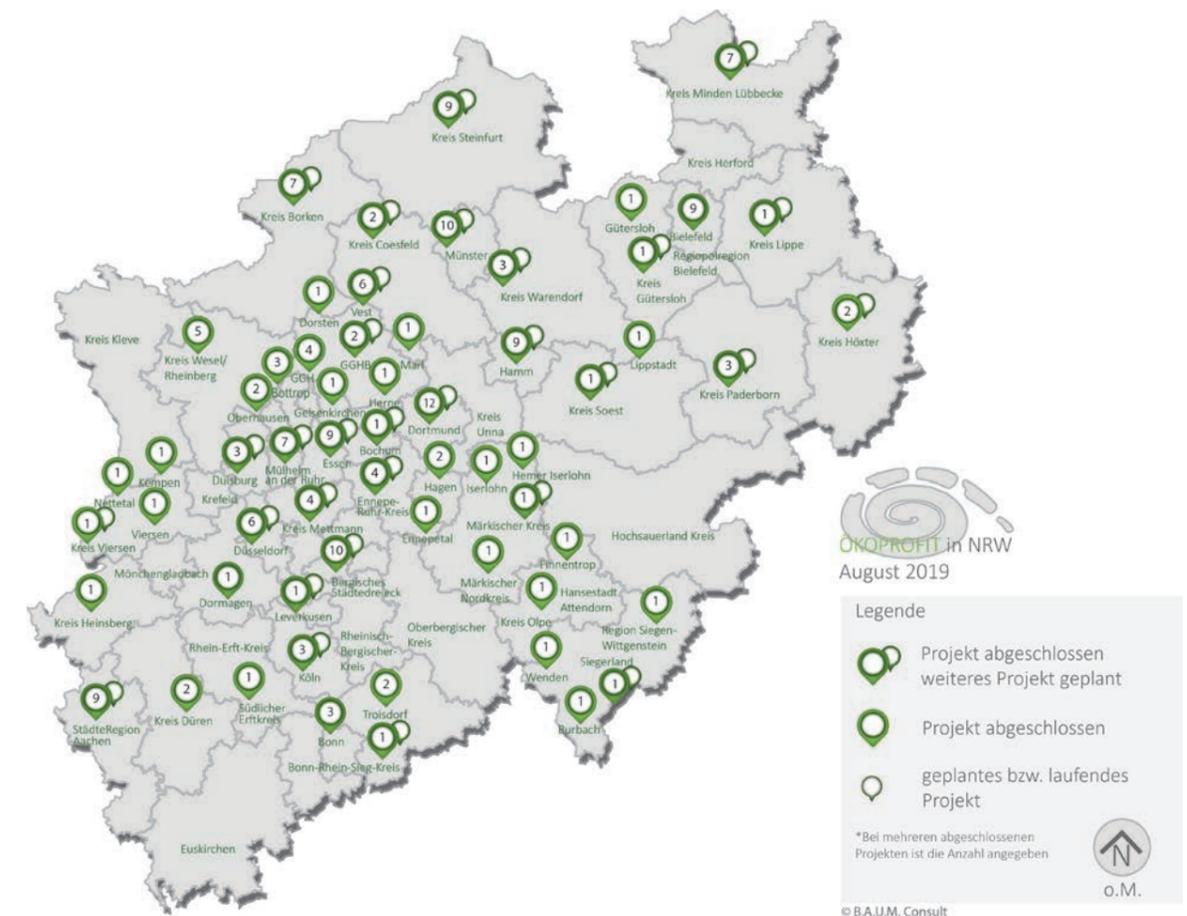
- Blumen Ortwein
- Buddenberg Kunststoffe Fliegel GmbH & Co. KG
- Finkeldei Polstermöbel GmbH
- glaskoch B. Koch jr. GmbH + Co. KG
- Heinrich Mahlmann GmbH
- Maderas Holztechnik GmbH
- Plastikpack GmbH –Werk Deutschland
- Textile Mietdienste Wäscherei Schopp GmbH
- WIENEKE COLOR Pulverbeschichtung GmbH

„Durch die Teilnahme bei ÖKOPROFIT haben wir uns die notwendige Zeit genommen, um uns auf bereits langanhaltende Themen zu fokussieren, die sonst oft im Tagesgeschäft untergegangen wären. Zukünftig werden wir uns als Umweltteam weiterhin regelmäßig treffen und haben damit das Projekt in einen ständigen Prozess überführt. Dabei unterstützen uns auch unsere Auszubildenden durch ihr Engagement als IHK-Energiescouts.“

- Umweltteam glaskoch



Die Verbreitung von ÖKOPROFIT



Im Jahr 2000 fand in Dortmund das 1. ÖKOPROFIT-Projekt in NRW statt. Seitdem sind in über 50 Kommunen, Kreisen und Regionen fast 190 ÖKOPROFIT-Projekte mit über 2.100 Unternehmen und damit mehr als 540.000 Beschäftigten erfolgreich durchgeführt worden.

- Abfallreduzierung: mehr als 51.000 t
- Energieeinsparung: ca. 730 Mio. kWh
- Wassereinsparung: 3,8 Mio. m³
- CO₂-Einsparung: ca. 320.000 t

Der deutsche ÖKOPROFIT-Schwerpunkt liegt nicht zuletzt aufgrund des Förderprogramms der Landesregierung in Nordrhein-Westfalen.

Die jährlichen Betriebskosteneinsparungen belaufen sich auf über 85 Mio. Euro bei einer einmaligen Investitionssumme von über 255 Mio. Euro. Weitere Informationen:

www.oekoprofit-nrw.de

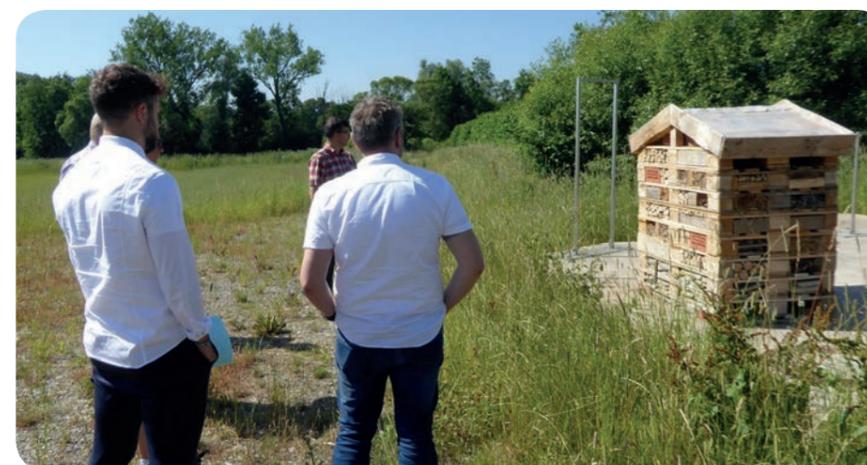
Dabei wurden bis dato die folgenden beeindruckenden Gesamtergebnisse erzielt:



„Bei uns ist ÖP nicht nach acht Arbeitsstunden vorbei. ÖP gilt den ganzen Tag, auch zuhause.“
- Rudolf Wieneke,
WIENEKE COLOR Pulverbeschichtung GmbH




„Das Projekt "Ökoprofit" ist der perfekte Einstieg für Unternehmen, die den Umweltschutz voran bringen wollen. Wenn man Umweltschutz nur ‚nebenbei‘ betreiben will, ist es sehr schwierig, etwas zu erreichen.“
- Christian Einwohlt, Heinrich Mahlmann GmbH



Impressum

Herausgeber
Kreis Höxter
Moltkestraße 12
37671 Höxter

Konzeption und Redaktion
B.A.U.M. Consult GmbH

Gestaltung
Kreis Höxter
B.A.U.M. Group, Annika Jeschke

Texte und Bilder
Die neun Betriebe sowie
Kooperationspartner

ÖKOPROFIT ist eine eingetragene Marke des Umweltamtes Graz

Druck
funtastic media GmbH & Co. KG,
Brakel
August 2019
Auflage: 800
100 % Recyclingpapier mit dem
Blauen Engel

Im Projektverlauf wurde die Nutzung von Produkten mit dem blauen Engel angeregt. Als nachahmenswertes Beispiel wurde auch diese Broschüre auf Recycling-Papier gedruckt, das den „Blaunen Engel“ erhalten hat. Wie Sie sehen, eine hochwertige und repräsentative Einsatzmöglichkeit. Bedenken Sie das bei Ihrem nächsten Druckauftrag oder der nächsten Papierbestellung.

